

Wicked Game

~Mein Weg zu dir~

Von Diavolo7

Kapitel 20: *~I'll still be here~*

20 *~I will still be here~*

InuYasha Prove

"Ein lebender Untoter...?" wiederholte sie sprachlos.

Ihre Hand war zu ihren wildpochenden Herzen gezogen...als sie zögernd auf mich zuschritt.

"Es ist mir egal was du bist..." flüsterte sie, unfähig etwas zu erwidern starrte ich sie an.

Halte Abstand verdammt...Kagome...!

Ich wich gegen meinen Willen etwas zurück.

Zerbrechlich hielt sie kurz inne, ihr Blick war trüb als kämpfte sie bereits mit den unaufhaltsamen Tränen.

"Ich liebe dich...InuYasha"

Was?!

Meine Augen weiteten sich schlagartig.

"Du liebst...mich?" hauchte ich bebend, versuchte ihre Worte zu realisieren die mein lebloses Herz berührten...welches nur dank Ihren Blut noch schlug.

Sie durchbrach den Abstand zwischen uns legte ihre Hand auf meine kalte Brust.

"Es ist mir egal...dass du dich nicht mehr an mich erinnern kannst..."

Aber bitte schiebe mich nicht von dir...ich bin doch nur deinetwegen hier her zurück gekehrt..." hauchte sie sanft und sah mich traurig mit ihren Rehbraunen Augen an.

Hierher zurück gekehrt?!

Mein Atem ging stoßweise zu sehr hatte ich mit meinen unersättlichen Bedürfnis zu kämpfen sie einfach in meine Arme zu nehmen.

Zu groß war meine Furcht ich konnte sie dabei zerbrechen...

Unser Kind trat kräftig gegen meinen kalten Körper und ich erschauerte bei der Wärme die von ihr ausging.

"Ich möchte dass du mir eine Chnace gibst...dich nochmal in mich zu verlieben..."

Was?!

Nochmal in sie zu verlieben?!

Konnte ich dass den überhaupt??

Lieben...?

"Aber Kagome...." kam es schwer über meine Lippen "Du bist eine Heilige Frau...und

ich ein Dämon der Finsternis...

Ich, ich lasse nicht zu dass auch deine Seele von der Dunkelheit verschlungen wird"
Zögernd strich ihre Hand über meine Wange und hinterließ einen sanften Schauer auf meiner kalten Haut.

"Du bist nicht Böse..." wisperte sie fest überzeugt.

Nicht böse???

Sie wollte sich gerade von mir lösen als ich sie fordernd näher an mich zog und meine Lippen auf ihre legte.

Überrascht sah sie mich an, erwiderte meinen Kuss jedoch leidenschaftlich.

Benebelt von ihren klaren Worten löste ich mich schwer von ihr.

"Jede Seele kann gerettet werden und du hast mit deinen Taten schon mehrfach bewiesen dass du nicht der Böse bist..." fügte sie hinzu.

"Ach wie Herzallerliebste..." durchbrach plötzlich eine eisige Stimme die Stille.

Was?!

Wie ist dass möglich...die Aura war gewaltig.

Kagome drückte sich verwundert an mich, mein Blick fiel suchend durch die Dunkelheit.

"Wer bist du?" zischte ich angriffsbereit.

Die Stimme lachte teuflisch auf "Denkt ihr denn wirklich ihr könnt den Rest eures Lebens mit einander verbringen?" lachte die Stimme verdorben.

"Kagome bitte...warum gibst du dich mit solch einem Abschaum ab? InuYasha ist tot...er wird nur von deinem Blut am Leben erhalten..."

Wenn du ihn also das Blut verweigerst würde er sterben...quälend langsam verdursten...

Für ihn wirst du nie wieder mehr sein als eine Nahrungsquelle!" kam es überheblich über die Lippen des Schattens, welcher unweit von uns an einen Baum lehnte.

Kagome erzitterte in meinen Armen "nur mein Blut...?" wisperte sie heiser.

Ich schluckte schwer, da ich es schon befürchtet hatte, als ich heute morgen dass Tierblut eines Rehes trank welches ich auch nicht bei mir behalten konnte...

Beschützend zog ich sie an mich und starrte kalt auf den Schatten.

"Warum gibst du dich mit dieser Imitation ab...Kagome...?" fragte er gefährlich.

Imitation?!

Was?!

Meine Klauen wurden automatisch länger und ich schob Kagome schützend hinter mich.

"Was willst du?" kam es aufgebracht über meine Lippen.

"Ich will Kagome vor die Wahl stellen...denn mit dir wird sie kein normales Leben mehr führen können..." zischte die Stimme kalt und ich erstarrte als der Fremde ins Licht trat.

Unmöglich...?!!

"InuYasha..." kam es geschockt über Kagomes Lippen.

Was?!

Irritiert blickte ich auf mein Spiegelbild welches langsam näher kam.

Wie war dass möglich?!

Kagome erzitterte und sah zwischen uns hin und her.

"Wie ist dass möglich...?" wisperte sie leise, ihre Stimme bebte.

Der Schatten blieb lächelnd stehen und nahm plötzlich die Gestalt von Miroku an.

Ein teuflisches Lächeln verließ seine Lippen "du...bist der Stern..." kam es geschockt über Kagomes Lippen.
Der Stern?! Unmöglich...?
"Ja...Miko..." zischte der Stern kühl.
Was?!
Wie war das möglich?!
Er wurde doch von Meido verschlungen?!
Ich erstarrte als plötzlich ein Schwerthieb auf uns nieder donnerte, in letzter Sekunde zog ich Tessaiga und wehrte den Angriff schnaubend ab.
Meine Augen weiteten sich entsetzt.
"Tamina?" hauchte ich entrüstet, ihre Hiebe waren stärker als zuvor.
Sesshoumaru, Kami und Akito erschienen fast gleichzeitig auf der kleinen Lichtung, anscheinend hatten auch sie die gewaltige Aura gespürt.
Immer noch war meine Hauptaufgabe Kagome Schutz zu gewähren.
"Was ist InuYasha, sprachlos?!" giftete Tamina hasserfüllt.
Unfähig etwas zu erwidern starrte ich sie an.
Der Sichelmond tauchte die Nacht in ein düsteres Licht, meine Bewegungen wurden fließender als Sesshoumaru Kagome beschützend in die Arme zog.
"Geh...ich beschütze sie!" kam es ernst über seine Lippen und ich nickte ihn zögernd zu, hatte er seine Treu doch schon des Öfteren unter Beweis gestellt.
Kagome sah mich traurig an als meine Angriffsstrategie zunahm und ich für Sie nur noch in Lichtgeschwindigkeit sichtbar war....
Sesshoumaru zog zähneknirschend Bakussaiga als der Schatten näher kam, auch Kami stellte sich schützend vor Kagome als der Kampf zwischen ihnen entfachte.
"Diesmal wirst du nicht mehr zurück kommen..." zischte Kami kalt und zog ein dünnes Katana.
Der Stern zog belustigt eine Augenbraue hoch "Alls könntet ihr mich aufhalten..." hauchte er und ging in Angriffsstellung.
Auch Tamina heizte mir weiter kräftig ein, im Augenwinkel sah ich Akito hochspringen. Tamina erstarrte als Akito sie plötzlich von hinten Angriff.
Geschickt parierte sie unsere Hiebe und stieß mich knurrend gegen einen Felsen um Zeit zu gewinnen.
Leichtfüßig richtete ich mich erneut auf, mein Blick fiel für den Bruchteil einer Sekunde zu Kagome, welche gut geschützt hinter Sesshoumaru stand.
"Du wirst mir gehören...Akito..." zischte Tamina kalt und riss mich aus meinen Gedanken, als sie ihre Lippen lächelnd auf Akitos legte.
Akito war wie gelähmt.
Ich erstarrte als ein frostiger Hauch aus ihren Lippen direkt in Akitos Mund verschwand.
Nein...!
Auch Sesshoumaru hatte einige Probleme die Hiebe von dem Stern abzuwehren, welcher sich zielsicher zu Kagome durch kämpfte.
Ein kalter Blick legte sich auf meine Lieder als meine Klauen zu gefährlichen Waffen wurden und ich wütend auf Tamina zusprang, welche eilig von Akito wich.
Akito keuchte verzweifelt und rang nach Luft, sein Atem ging stockend als er sich hinter mir auf die Knie fallen ließ.
"InuYasha..." hauchte er atemlos "Kämpfe gegen die Kälte an..." zischte ich laut, er sah mich leicht nervös an.
"Akito wird mir gehören...und auch du wirst nichts dagegen tun können...." meint

Tamina angriffslustig.

"Wir werden sehen..." kam es kalt über meine Lippen bevor ich erneut aus sie zusprang.

Unsere Bewegungen waren fast gleich schnell, aber durch Kagomes Blut war ich ihr um einiges überlegen.

Auch Akito richtete sich wieder mühsam auf und wollte sie erneut angreifen.

"Hilf Sesshoumaru...beschütze Kagome..." kam es bebend von meinen Lippen als ich Taminas wuchtigen Gieb abwehrte. Schon lange hatte ich Sesshoumarus schweren Atem bemerkte, er hatte wirklich alle Mühe die Angriffe des Sterns in Schach zu halten. Akito nickte mir zu und war sofort an Sesshoumarus und Kamis Seite, welche beide schon etliche Blessuren davon getragen hatten.

Der Stern lachte teuflisch auf als auch unsere anderen Freunde immer mehr in den Wald strömten um uns zu unterstützen.

Meine Augen weiteten sich als mir der Geruch von Blut in die Nase stieg.

Leichtfertig wehrte der Stern Kami und Akito ab die beide durch die Wucht des Hiebes zurück geschmettert wurden.

Sesshoumarus Arm war schwer verletzt und das Blut lief pulsierend über Bakusaiga.

Schwer atmend hielt ich mich unter Kontrolle, die Macht des Blutes war fast so verleitend wie meine Dämonische Seite.

"Sesshoumaru, Sesshoumaru...." grinste der Stern gut gelaunt "auch dich stelle ich vor die Wahl...Eine Böse Entscheidung... Sesshoumaru...." grinste der Stern süffisant.

Am Waldrand erschien einer seiner Krieger, der Rin am Hals gepackt hatte.

Nein....!

Sesshoumaru stockte und auch Kagome sah geschockt zu Rin welche fieberhaft nach Luft schnappte.

"Du musst dich entscheiden Sesshoumaru...Kagome oder Rin"

Unfähig einen klaren Gedanken zu fassen kehrte ich Tamina den Rücken zu und verschwand im schwarzen Nebel, meine Gefühle rebellierten, das Blut benebelte meine Sinne als ich hinter den Krieger auftauchte.

Die Augen des Sternes verengten sich wütend als ich den Kopf des Kriegers leichtfertig von seinen Körper trennte.

"Hör auf über uns zu Bestimmen..." zischte ich gefährlich leise.

Rin sah mich ehrfürchtig an als ich sie zögernd in meine Arme schloss und hoch hob.

"Anscheinend kennst du deine Kräfte bereits...." kam es verblüfft über die Lippen des Sternes.

"Ich habe es satt gesagt zu bekommen was ich kann und was nicht..." kam es knurrend über meine Lippen als ich auf Kagome und Sesshoumaru zu schritt.

Irritiert hielt ich inne als Taminas Schlag an meiner Schulter abprallte und sie zögernd zurück wich.

"Wie ist das möglich?" hauchte Tamina "auch ich habe den Tod besiegt..." meinte sie verwirrt.

"Du würdest zurück geschickt...ich würde mit Blut zurück geholt...als wäre ich neu geboren worden ..." raunte ich laut. "Ich bin ein komplett anderes Monster als du..."

Der Stern lachte leise auf "Ja...ein Monster dass auch vom Blut kontrolliert werden kann..." sagte er kalt, als er Sesshoumaru durchbohrte?!!!

Was?!!

Sesshoumaru ging keuchend in die Knie als der Stern sein Schwert zurück zog.

Nein...

Unaufhaltsam lief die dicke rote Flüssigkeit aus seiner tiefen Wunde.

Mein Kopf dröhnte als Rin verzweifelt nach Sesshoumaru schrie.

"Sesshoumaru..." kam es schockiert über Kamis Lippen und sie griff wütend an, Kagome erzitterte und ließ sich eilig neben Sesshoumaru fallen auch Rin wand sich verzweifelt in meinen Armen.

"Sesshoumaru..." hauchte ich und meine Atem stockte.

Wieder erschienen Gedankenfetzen vor meinen inneren Augen.

Ich erinnerte mich an ihn...

Eilig ließ ich Rin runter und kniete mich zu Sesshoumaru, der mittlerweile am Boden lag und sich schwer atmend an seine blutige Brust fasste.

"Sesshoumaru..." hauchte ich und sah ihn verzweifelt an, Kagome beobachtete meine Bewegungen genau als hätte sie Angst dass mich sein Blut in den Bann zog.

Doch ich blendete das Verlangen gekonnt aus und griff nach Sesshoumarus Hand.

Bebend hob er seinen Blick "Gift...?" Kam es geschockt über meine Lippen.

Was?!

Nein...er darf nicht...!

Nicht nach allem was wir hier durchgemacht haben...

"Sesshoumaru sama" kam es kläglich über Rins Lippen und sie drückte sich verzweifelt an ihn.

Wieder kam Sesshoumaru als riesiger Dämonenhund in meine Erinnerungen, seine Hand legte sich auf mein Oberteil, zögernd zog er mich an sich, sein Körper erzitterte.

"Beschütze Sie...und versprich mir...dass du die beiden zurück in die Hölle schickst...

Versprich es...Inu...Yas...ha" wisperte er brüchig. Sein Atem wurde bei jedem Wort schwächer.

Dann ließ er mich los und hauchte noch "Gomen...Rin"

Bevor er seine goldenen Augen schloss und sein Herz aufgab zu kämpfen....

Sesshoumaru der immer unerreichbar, unbezwingbar und unaufhaltsam schien verlor den Kampf...um sein Leben.

Wut stieg langsam in mir auf, ich ballte die Hand zu Faust und sprang blitzschnell auf Tamina zu.

Akito hielt sie immer noch im Schach und erstarrte als ich im schwarzen Nebel vor ihr auftauchte und mit einer knurrenden Bewegung ihr kümmerliches Herz umfasste welches sofort hell aufleuchtete.

Fassungslos starrte sie mich ".....unmöglich...." hauchte sie verzweifelt "Du hast meine Mutter umgebracht...du hast meinen Vater benutzt, Du hast Kagome gequält und du hast mich in den Abgrund der Hölle geschickt....Du hast nichts anderes verdient....als ewige Dunkelheit...du dreckiges Miststück..." Leichtfertig riss ich es aus ihrer Brust, immer noch leuchtete ihr Herz hell auf, bevor auch sie ihre Augen für immer schloss.

Ich bekam nicht mit dass Akito meinen Namen rief, dass unsere Freunde bereits trauernd um Sesshoumaru standen oder dass der Stern scharf die Luft einzog.

Tamina fiel leblos zu Boden, hasserfüllt starrte ich ihren leblosen Körper an.

"Hexen sollen brennen...sonst leben sie ewig..." wisperte ich in Gedanken versunken und griff nach der Fackel welche Katara mir schweigsam entgegen reichte.

Mein Blick traf erneut den Stern als ich die Fackel gefühlkalt auf Tamina warf.

"Und am Ende...hat alles seine Bedeutung verloren" zischte ich als ich erneut im Nebel verschwand.

Ein tödlicher Nebel, keuchend parierte der Stern nun die Wucht meiner Hiebe.

Kami und Akito hielten gebannt inne und versuchten unseren Kampf zu verfolgen.

"Woher nimmst du deine Kraft?!" zischte der Stern "auch du bist eine Ausgeburt der

Hölle...wie konntest du Taminas Herz läutern??!"

Ein teuflisches Lächeln legte sich auf meine Lippen "Auch ich habe es nicht verstanden.....doch Kagome hat es mir erneut vor Augen gerufen...ich bin nicht Böse..." entgegnete ich scharf "ich habe ein menschliches Herz...ich wurde als Hanyou geboren...und Kagomes reines Blut fließt nun auch in meinen Adern..."

Der Stern erstarrte als ich auch in seinen Körper eindrang "was???"

Wie kann deine Seele trotz allem rein geblieben sein..." zischte er laut.

"Weil sie alle an mich glauben...sie setzen ihre Hoffnungen in mich...in diesem verhexten Spiel..." sagte ich kalt bevor auch sein Herz hell erleuchtete.

"Gute Nacht...Sohn der Morgenröte...und überlege dir ob du nochmal zurück kommst...denn ich werde hier sein..." fügte ich gefährlich leise hinzu als ich mich zu ihm hinunter bückte.

Meine Hand triefte von Blut als ich sein Herz langsam sinken ließ und auch er die Augen schloss.

Mein Körper zitterte als ich mich langsam aufrichtete.

Ja....Ich werde immer hier sein...bis ihr Herz aufhört zu schlagen...